

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung monatlich 1,60 RM, unter Streifband 1,95 RM, Jahresbezugspreis bei Vorauszahlung 17,50 RM; für das Ausland unter Streifband, soweit keine Portoermäßigungen bestehen, Jahresbezugspreis 23,— RM oder in Landeswährung

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Str. 8

Preise der Anzeigen

Grundpreis $\frac{1}{4}$ Seite 200,— RM. $\frac{1}{100}$ Seite — 10 mm hoch und 46 mm breit — für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,— RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Normalpreis X Multiplikator $\frac{1}{10}$)

Postscheck-Konto Berlin 2581
Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin
Fernsprecher: Sammel-Nr. A 7 Dönhoff 5246

Uhren-Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Nr. 32, Jahrgang 59 * Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 * 3. August 1935

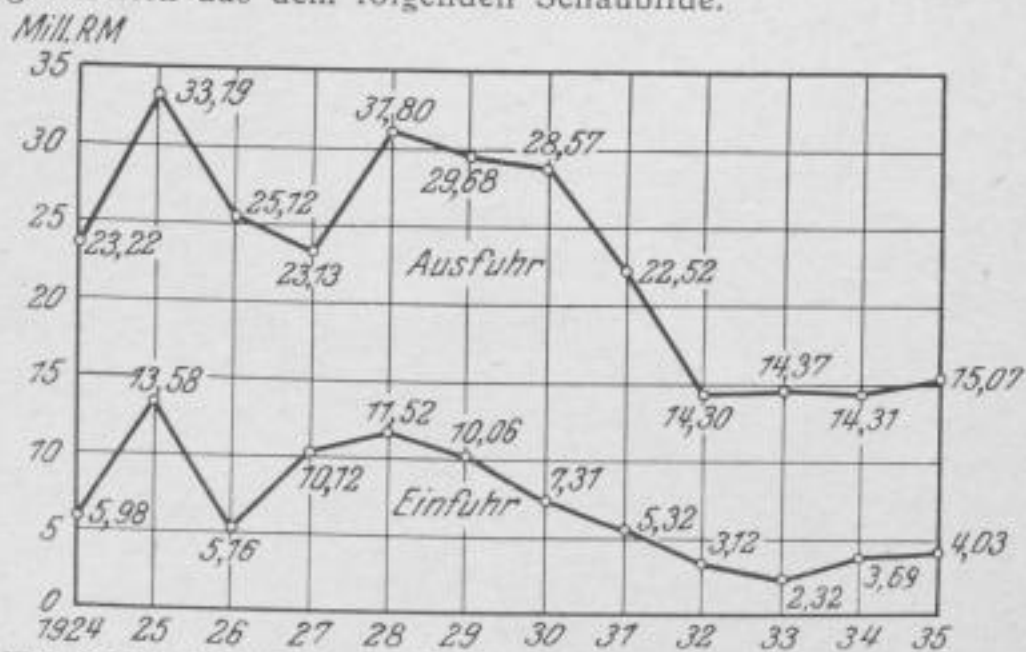
Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten * Nachdruck verboten

Der deutsche Außenhandel mit Uhren im ersten Halbjahre 1935

Gegenüber dem Vorjahre Zunahme der Ausfuhr 5,3%, der Einfuhr 9,2%

Im ersten Halbjahre 1935 hatte die gesamte deutsche Ausfuhr, die während der gleichen Zeit des Vorjahres 2086 Mill. RM betrug, nur noch einen Wert von 1962 Mill. RM; der Rückgang belief sich also auf 5,9%. Die Einfuhr ging von 2300 Mill. RM im Vorjahre auf 2127 Mill. RM im laufenden Jahre oder um 7,7% zurück. Im Gegensatz zu diesem Gesamtergebnis ist bei der Ausfuhr wie bei der Einfuhr von Uhren eine, wenn auch nicht sehr erhebliche, Zunahme festzustellen.

Die Ausfuhr von Uhren und Uhrteilen aller Art aus Deutschland hatte in der Berichtszeit einen Wert von 15,07 Mill. RM gegen 14,31 Mill. RM in der gleichen Zeit des Vorjahres; die Zunahme betrug also 0,76 Mill. RM oder 5,3%. Die Einfuhr hob sich gleichfalls und zwar von 3,69 auf 4,03 Mill. RM; Zunahme: 0,34 Mill. RM oder 9,2%. Die Wertziffern der Aus- und Einfuhr von Uhren und Uhrteilen während der ersten sechs Monate der Jahre 1924 bis 1935 ergeben sich aus dem folgenden Schaubilde.



Wert (in Mill. RM.) der Aus- und Einfuhr von Uhren in den ersten sechs Monaten der Jahre 1924 bis 1935

Die Ausfuhr von Taschen- und Armbanduhren sowie von Gehäusen und Werken solcher Uhren ist der Menge nach um 173 215 Stück oder 23,8%,

dem Werte nach jedoch nur um 0,21 Mill. RM oder 9,9% gestiegen. Die gleiche Erscheinung, nämlich daß die Durchschnittspreise weiter und zwar ziemlich beträchtlich zurückgegangen sind, können wir auch bei der Ausfuhr von Großuhren wie bei der Einfuhr von Kleinuhren feststellen. Die Ausfuhr von Großuhren und Uhrteilen stieg um 3326 dz oder 11,7% und wertmäßig um 0,54 Mill. RM oder 4,5%. Die Einfuhr von Kleinuhren sowie Kleinuhrgehäusen und -werken hob sich um 23 038 Stück oder 16,6%, wertmäßig jedoch nur um 0,11 Mill. RM oder 7,5%. Im Gegensatz hierzu erfuhr die Einfuhr von Großuhren sowie von Uhrteilen aller Art bei einer mengenmäßigen Verringerung um 70 dz oder 19,1% eine Steigerung des Wertes um 0,23 Mill. RM oder 10,4%. Dies ist im wesentlichen, wie schon aus den in der vorigen Nummer der Deutschen Uhrmacher-Zeitung veröffentlichten Mitteilungen über die Ausfuhr der Schweizer Uhrenindustrie im ersten Halbjahre 1935 zu ersehen war, auf die beträchtliche Erhöhung des Durchschnittspreises der Kleinuhrteile zurückzuführen. Auf die von der deutschen Uhrenindustrie benötigten fertigen Werke, Rohwerke und Kleinuhrteile entfielen 2,45 (i. V. 2,35) Mill. RM oder weit mehr als die Hälfte des Wertes der gesamten Einfuhr. Auffallend ist es, daß die Einfuhr von Taschenuhrgläsern, die im ersten Halbjahre 1934 nicht weniger als 54 dz betrug, sich in der Berichtszeit nur noch auf 7 dz belief.

Die mengen- und wertmäßigen Aus- und Einfuhresultate der einzelnen Gruppen von Uhren und Uhrteilen gehen aus den beiden folgenden Aufstellungen hervor.

Hauptsächliche Bezugsländer deutscher Großuhren, Großuhrwerke und -teile im ersten Halbjahre 1935 (1934): Großbritannien 10 365 (10 777) dz, Niederlande 2688 (2797) dz, Belgien 2016 (1846) dz, Frankreich 1499 (2056) dz, Argentinien 1185 (543) dz, Spanien 1097 (765) dz, Dänemark 1095 (800) dz, Australien und Neuseeland 1000 (819) dz, Schweden 983 (781) dz, Schweiz 879 (903) dz, China 783 (636) dz, Brasilien 633 (410) dz, Rumänien 593 (181) dz, Italien 482 (497) dz, Brit.-Indien und Malaya 452